

Das Marienbad-Filmfestival enthüllt sein Programm

Das Marienbad-Filmfestival (in Mariánské Lázně) bietet zwischen dem 29. August und dem 2. September 2017 einen Wettbewerb tschechischer Experimentalfilme, Experimentelles aus Österreich und die tschechische Avantgarde der 20er, 30er und 40er Jahre. Außerdem sind ein breites Musikprogramm, eine Ausstellung und klassische Hollywoodfilme der 50er zu erleben, sowie viele weitere Veranstaltungen für ein breites Publikum. Mehr auf www.marienbadfilmfestival.com.



Im Vergleich zum ersten Jahrgang 2016 sind sowohl das Film- und als auch das Begleitprogramm nun viel umfassender. Die Sektion des tschechischen Experimentalfilms *Théâtre électrique* ist dieses Jahr mit einem Wettbewerb verbunden und bietet 14 Neuheiten, die in Form und Inhalt neue Wege zu suchen. Darunter ist auch der tschechisch-österreichische, surreale Märchen-Kurzfilm *Prinz Aberjaja* des Regie-Duos Ondřej Cikán und Anatol Vitouch mit Paula Beer in der Hauptrolle. „Das Interesse der Filmschaffenden hat uns angenehm überrascht. Auf das Publikum wartet eine Auswahl, die das Profil unseres Festivals optimal widerspiegelt“, erklärt der Dramaturg der Sektion Jiří Forejt. „Als Beispiele möchte ich den intimen Dokumentarfilm *Dopisy otci* (Briefe an den Vater) des slowenischen, in der Tschechischen Republik lebenden Regisseurs Črt Brajnik nennen oder den Animationsfilm *Sunshine* von Vít Pancíř. Ein Event wird auch die Präsentation eines außergewöhnlichen Projektors darstellen, der sogenannten *Pramítačka* (Urprojektor) von Jan Kulka.“

Die neue Sektion ausländischer Experimentalfilme *Cinema Excelsior* richtet ihren Fokus auf Österreich. „Dank der großzügigen Unterstützung des Österreichischen Kulturforums und der großartigen Zusammenarbeit mit dem Verleih *sixpackfilm* sind wir in der Lage, 22 österreichische Filme zu zeigen. Ich glaube, dass es sich um die interessantesten handelt, die bei unseren Nachbarn in den letzten Jahren entstanden sind. Neben Legenden wie Peter Tscherkassky oder Peter Kubelka zeigen wir auch Werke der jüngeren und mittleren Generation, davon 9 Premieren. Björn Kämmerer, ein interessanter Filmmacher, der seine Filme immer von 35mm-Rollen projizieren lässt, hat unsere Einladung in die Jury des tschechischen Wettbewerbs angenommen“, so die Programm-Direktorin des Festivals Tereza CZ Dvořáková.

Ferner gibt es vier weitere Sektionen – darunter eine einmalige Kollektion tschechischer Avantgarde, Filme über Filme in der Sektion *Film in Film*, und das *Forum Marienbad*, das u.a. den Tonmeister-Workshop *Mikroport* präsentiert. In Sondervorstellungen sind die restaurierten Filme *Erotikon* und *Ze soboty na neděli* (Von Samstag bis Sonntag) von Gustav Machatý zu sehen. Während der Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten wird die Weltpremiere eines restaurierten Films über Marienbad aus den 20er Jahren geboten, sowie die Hollywood-Kultfilme *Funny Face* mit Audrey Hepburn und *Singin' in the Rain*. Veranstaltungen für Familien mit Kindern, sowie für professionelle Filmmacher runden das Festival ab.

www.marienbadfilmfestival.com | <https://www.facebook.com/marienbadfilmfestival/>

Kontakte: Zuzana Stejskalová / Direktion
+420 606 266 714
zuzana@marienbadfilmfestival.com

Klára Khine / Produktion, PR
+420 608 366 906
pr@marienbadfilmfestival.com